



Protokoll der IPZV-Jugendausschusssitzung am 16.11.2008

Termin: 16.11.2008 **Beginn:** 9:00 Uhr **Ende:** 16:40 Uhr

Teilnehmer: Carsten Eckert (Ressortleiter), Stefan Althans (RB, IPO), Birgit Quasnitschka (LV Hessen), Katharina Lenk (LV Sachsen-Thüringen), Dieter Nölting (bis 16:20, vertritt Antje Stratmann, LV Westfalen-Lippe), Astrid Paulus (vertritt Isabelle Lagemann, LV Rheinland), Alwin Bruns (LV Weser-Ems), Daniela Gehmacher (LV BW), Dagmar Eiselt (LV Hannover-Bremen), Birgit Polleichtner (RB Breitensport), Katrin Reinert (vertritt Werner Behrends, LV Rheinland-Pfalz-Saar), Freija Puttkammer (LV Bayern), Kirsten Letmathe (Geschäftsstelle), Astrid Holz (zeitweise)

Entschuldigt fehlen: Ina Schulz (LV S-H & HH), Silke Köhler-Trumpa (stellv. Ressortleitung), Bernhard Fliß (LV Berlin-Brandenburg), Svenja Braun (RB, Jugend-Reitervertreterin), Vicky Eggertsson (Teamchefin KJR)

Unentschuldigt fehlen: Yvonne Zipprich (LV MVP)

Sitzungsleitung: Carsten Eckert

Protokollführer: Kirsten Letmathe

Verteiler: JA

Versand am: 26.11.2008 **Einspruchsfrist bis:** 10.12.2008

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Carsten Eckert begrüßt die Anwesenden, als Gast ist Astrid Holz, Leiterin des Ressort Freizeit- und Breitensport dabei. Sie wird Informationen zum Thema Impfregelung und Hestadagar auf der DJIM 2009 geben.

2. Erläuterungen durch Astrid Holz

a) Impfregelung: Bereits seit 2004 ist die jetzige Impfregelung der FN gültig und in der LPO dokumentiert. Sie ist ebenso Bestandteil der WBO und damit auch für IPZV-Veranstaltungen gültig. Im kommenden DIP wird es diesbezüglich nochmal entsprechende Hinweise geben.

b) Auf der DJIM 2009 wird es auch Hestadagar-WB geben, parallel zu den anderen Prüfungen am Sa. und So. Astrid Holz und Gerlinde Galedary erarbeiten die Ausschreibung für die Hestadagar-WB.

3. Bericht des Ressortleiters

- Das Konzept der DJIM 2008 war gut und wird für 2009 nicht geändert. Die JRV hatte einen Anforderungskatalog für die Paddockplätze gefordert, diesen wird es aber nicht geben.

- KJR Organisation durch Vicky Eggertsson.

- Die Winterseminare 2008 haben das Thema Fünfgang und finden parallel in Wurz bei Familie Reber (Lipperthof) und in Lünzen bei Silke Köhler-Trumpa (Bockholts-Hoff) statt. Termin ist vom 27.12.-29.12.08, jeweils zweimal 1½ Tage für insgesamt 120 Teilnehmer. Referent in Wurz ist Uli Reber, Referent in Lünzen ist Horst Klinghart. Die Betreuung der Jugendlichen übernehmen Freija Puttkammer (Wurz) und Silke Köhler-Trumpa (Lünzen). Die Kosten für Übernachtung/Verpflegung werden 40,- bis 45,- € betragen. Ausschreibungen folgen.

- Die Jugendtagung ist nach einem ersten Blick in die Bewertungsbögen gut angekommen. Das Niveau war sehr hoch, auch in Bezug auf das Publikum (fast alle mit Trainerschein). Der Vortrag von Helga Podlech ist am besten angekommen und soll in Zukunft im Rahmen der Lehrunterlagen in die Trainerausbildung einfließen. H. Podlech wird dazu ein entsprechendes Angebot für die Einarbeitung in die IPZV Trainer Lehrunterlagen vorlegen.



- In 2009 soll es ein (nicht gesponsertes) Seminar vom Ressort Ausbildung geben mit dem Thema Pädagogik/Ideen für Reitunterricht etc. für Betriebe, Konzepte für Islandpferde-Reitschulen.
- Die Seminargröße war dieses Jahr perfekt angepasst mit 50 Teilnehmern.

4. Leistungsorientiertes Turnierklassensystem

Stefan Althans erläuterte anhand einer Powerpoint-Präsentation den Entwurf für das Leistungsklassensystem:

- Für den Jugendbereich sind 7 Leistungsklassen (LK) vorgesehen.
- Dieses LK-System ersetzt **nicht** die Altersklassen.
- Ausiegen tut der Reiter nicht mehr in einzelnen Prüfungen, sondern in 3 Strängen: Tölt / Viergang / Fünfgang.
- LK 0 - Prüfungen sind die sog. Randprüfungen, bisher mit X... benannt.
- Die LK-Einteilung zählt bei Nennung(sschluss) für das betreffende Turnier.
- Die Ersteinstufung erfolgt nach den im Jahr 2008 errittenen Ergebnissen.

Eine erste **Abfrage** unter den JA-Mitgliedern, ob dieses System im Grundsatz gut oder schlecht ist, ergab: **alle anwesenden JA-Mitglieder befürworten einstimmig das LK-System.**

In der nachfolgenden Diskussion ergaben sich folgende Punkte, für die noch Klärungsbedarf besteht bzw. die gewährleistet werden müssen:

- EA nach LK muss erklärt werden: HAT / OSI / regional abhängig
- Beispielausschreibungen aus 2008 in das neue System umschreiben; mit IST-Zahlen hinterlegen um Ziel zu erreichen
- Infoveranstaltungen in den LV organisieren, durch „Vortragsreisenden“ bzw. „Kompetenzteam“ flächendeckend informieren
- speziell den Sinn von LK 0 erklären
- Altersklassen beibehalten, ab KL können auch LK gewählt werden (KS und KM bleiben zusammen)
- „Troublemanagement“ sicherstellen, Stärkung der LV-Jugendwarte gegenüber Veranstaltern durch entsprechende Formulierungen zur leichteren Durchsetzung
- Veranstalter müssen sich über die Ausschreibung sorgfältig Gedanken machen
- DJIM: nur Qualifikation über LK, geritten wird weiterhin in Altersklassen
- KL Übergang in LK noch zu überlegen
- auf Antrag ist im Sonderfall eine Runterstufung in der LK möglich
- Im Sport (Erwachsene) gibt es nur die LK 1, 3, 4, 0
- Die LK-Einteilung ist bei Nennungszeitpunkt zum jeweiligen Turnier gültig, Umnennen und Abmelden sind kostenfrei möglich, falls nach der Nennung noch bessere Ergebnisse erritten werden
- Finanzierung: die „Vortragsreisenden“ müssen ihre Einsätze bezahlt bekommen > Antrag an GfV bzw. PS auf Bereitstellung der entsprechenden finanziellen Mittel dafür (ca. 10.000,-€)

Umsetzung/Finanzierung der Systemumstellung:

- für die „Übersetzung“ der Ausschreibungen (in 2008 waren es ca. 85 Stk.) > 2 Tage á 4 Mann
- Vortragsreise vor dem 01.02.2009, bis dahin keine Veröffentlichung von Ausschreibungen!
- 4 bis 5 Personen an jeweils 3 Terminen (Stefan, Florian, Lutz, ...)
- die Reisenden müssen Tagessätze (€ 200,-) bekommen und Reisekostenerstattung
- Treffen aller Reiter in den LV mit den Sportwarten und Jugendwarten (Kostenkalkulation: 12 x 200,- € zzgl. Reisekosten)
- Beratungszeitraum: 4 Tage
- 2 Anschreiben aller im ZR registrierten Reiter per Mail nötig, zurückgekommene Mails und Reiter ohne Mailadresse per Briefpost
- Beratungen zur Ausschreibung über die Arbeitsgruppe als Ansprechpartner
- Genehmigung der Ausschreibungen über die Ressorts Sport und Jugend wie gehabt
- Die Altersklasseneinteilung **muss** erhalten bleiben

Beschluss: Einführung des LK-Systems unter den vorgenannten Bedingungen

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig Ja



Terminfestlegung für die Vortragsreise bis zum 27.11.2008 (Abgabe des Wunschtermins in den LV) bei Stefan Althans. Der LV Nord wird über Dagmar Eiselt informiert, der LV MVP über Dieter Nölting, der LV Berlin-Brandenburg über C. Eckert.

Der Länderrat muss diese Beschlüsse noch bestätigen. Sollte dies nicht geschehen, findet diese Vortragsreihe nicht statt.

Beschluss: Kinder-Klassen müssen ausgeschrieben werden und erhalten werden

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig Ja

→ Reiter im ältesten Kinder-Jahrgang (12 J.) können sich für das LK-System entscheiden.

→ Innerhalb der einzelnen Kinder-Klassen ist die Anwendung des LK-Systems möglich.

→ Wenn eine bestimmte Prüfung für einen Reiter nicht passend ausgeschrieben ist, gilt immer LK vor Altersklasse, d. h. er startet dann in anderer Altersklasse, aber passender LK.

5. DJIM-Qualifikation: über Punkte oder über Leistungsklassen?

Aus der sich anschließenden Diskussion über die konkreten Noten für die einzelnen LK ergeben sich folgende Erkenntnisse:

- Das System für die DJIM-Qualifikation soll möglichst einfach sein, also LK als Grundlage nehmen.

- Die Punkte laut Tabelle sind sehr hoch angesetzt, ab LK 4 und tiefer alle um 0,1 Punkte niedriger ansetzen.

Beschluss:

LK 4 = DJIM-Qualifikation für Junioren

LK 5 = DJIM-Qualifikation für Jugend

Pass bleibt wie bisher.

Der Reiter kann frei wählen, welche Prüfung aus dem entsprechenden Strang er reitet um die Qualifikation zu erlangen.

Kinder (KS & KM): ein Start auf OSI, wie bisher; KL auch wie bisher

Ausländische Reiter (mit ständigem Wohnsitz im Ausland) und Reiter aus den LV Sachsen/Thüringen und MVP benötigen keine Qualifikation, für Reiter aus dem LV Berlin-Brandenburg gilt die bisherige Regelung mit niedrigeren Qualifikationsnoten.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig Ja

6. Resümee Jugendtagung

Nach dem durchweg positiven Feedback der diesjährigen Teilnehmer wird diese Veranstaltung auf jeden Fall weitergeführt. Geplanter Termin: 6./7. November 2009

Als Referenten sind vorgesehen bzw. bereits angefragt: Christine Stückelberger („klassisch korrektes Dressurreiten“), Eckart Meyners („Sitzschulung“), Helga Podlech, evtl. Richard Hinrichs, C. Emrich...

7. Anträge aus dem Ressort Sport

(vorbehaltlich der Zustimmung durch den Länderrat)

- Erhöhung der Richter-Tagessätze auf 200,- € bei B/A-Lizenz, mit C-Lizenz 150,- €, bei Hestadagar-Einsatz unabhängig von der Lizenz 150,- €

- Alle Klassen können mit nur 3 Richtern gerichtet werden, ausgenommen World-Ranking-Turniere, große Osi's mit allen Klassen, Meisterschaften. Dieses Thema ist im Richtausschuss auch in der Diskussion. Die Alternative wäre eine Erhöhung der Nenn gelder.

Beschluss: Anpassung des Nenn geldes für die Kinder-Klasse von 10,- € auf 15,- €

Ergebnis der Abstimmung: 1 Gegenstimme, alle anderen Ja

8. Konzept Kader Junge Reiter

Das alte Konzept wurde von C. Eckert und E. Berger überarbeitet und im Ausschuss verteilt. Wesentliche Änderungen:

Der Bundestrainer KJR ist nicht dem Ressortleiter unterstellt, sondern als Verbandsbeauftragter tätig.

Er sucht sich sein Organisations-Team selbst aus.

Beschluss: Annahme des neuen Konzeptes



Ergebnis der Abstimmung: einstimmig Ja

Beschluss: Berufung von Elisabeth Berger zum Bundestrainer KJR, Empfehlung an PS als Verbandsbeauftragte

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig Ja

Beschluss: Berufung von Vicky Eggertsson zur Vorsitzenden der Nominierungskommission für den KJR (vorbehaltlich ihrer Zustimmung)

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig Ja

9. DJIM 2009

Wer darf leichte/schwere Prüfungen reiten?

Handwechsel in den Finals?

Faktoren für die Gesamtwertung?

Wahl der Hand im Zwischenfinale der T2

→ verschoben auf die nächste JA-Sitzung

10. Förderprogramm 2009

Die neuen Punkte 11/12/13 in der Tabelle sind für 2009 gültig.

Das erste Projekt ist auch schon in Planung: der IPZV Nord und die IPF Hildesheimer Wald planen gemeinsam ein 2-tägiges Jugend-Master-Turnier mit einem vorangehenden Trainingstag vom 01.-03. Mai in Hörpel. Der Zuschuss gem. Pkt. 11 von 1000,- € wurde von beiden Vereinen beantragt.

Beschluss: Freigabe des doppelten Zuschusses für dieses Pilotprojekt

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig Ja

11. JLC 2009

Der Jugendländercup 2009 findet im LV Sachsen-Thüringen statt, in Zweinig bei Chemnitz.

12. Anträge

Anträge zur heutigen Sitzung lagen nicht vor.

13. Verschiedenes

- Empfehlung an Ausbilder bzgl. Gruppengalopp / kleinere Gruppen in Kinderklassen machen
- Auftrag zur rechtlichen Klärung durch den Verband/PS/GfV im Hinblick auf Gleichberechtigungs-Grundsatz: DIM-Qualifikationsanforderungen für Jugendliche sind höher als für Erwachsene

Ende der Sitzung: 16.40 Uhr

Bad Salzdetfurth, den 20.11.2008

Kirsten Letmathe